

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0112/2016/IV

Datum:
23.06.2016

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren
Dezernat V, Kämmereiamt

Betreff:

Barrierefreiheit auf den Heidelberger Friedhöfen

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. Juli 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	28.06.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bau- und Umweltausschuss, nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	N. N.
Haushaltsjahr 2016:	
Neuer Friedhof Wieblingen (Herstellung in Eigenleistung)	40.000 €
Friedhof Neuenheim (Herstellung in Eigenleistung, Kosten sind noch nicht bekannt.)	
Haushalt 2017/2018:	
Friedhof Handschuhsheim	250.000 €
Friedhof Rohrbach	100.000 €
Friedhof Kirchheim (Herstellung in Eigenleistung, Kosten sind noch nicht bekannt.)	
Haushalt 2019:	
Bergfriedhof (Kosten sind noch nicht bekannt.)	
Weitere Kosten können erst nach Vorlage eines Konzeptes beziffert werden.	
Einnahmen:	0
Keine (Anteilige Refinanzierung der Abschreibungen über Friedhofsgebühren)	0
Finanzierung:	N. N.
Haushaltsmittel 2016:	
Neuer Friedhof Wieblingen (Herstellung in Eigenleistung)	40.000 €
Friedhof Neuenheim (Herstellung in Eigenleistung, Kosten sind noch nicht bekannt.)	
Haushaltsanmeldung 2017/2018:	
Friedhof Handschuhsheim	250.000 €
Friedhof Rohrbach	100.000 €
Friedhof Kirchheim (Erfolgt in Eigenleistung, Kosten sind noch nicht bekannt.)	
Haushalt 2019:	
Bergfriedhof (Kosten sind noch nicht bekannt.)	

Zusammenfassung der Begründung:

In den kommenden Jahren sollen die Grabfelder, Wege, Gebäude und Öffentliche Besuchertoiletten auf den Friedhöfen so weit als möglich barrierefrei hergestellt sein.

Die Verwaltung berichtet über den Sachstand und die Planungen.

Die Bereitstellung von Mitteln für Maßnahmen in 2017/2018 sowie 2019 erfolgt vorbehaltlich der Priorisierung im Gesamtbudget für Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie der entsprechenden Haushaltsbeschlüsse.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 28.06.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 28.06.2016

7 **Barrierefreiheit auf den Heidelberger Friedhöfen** Informationsvorlage 0112/2016/IV

Herr Bürgermeister Wolfgang Erichson eröffnet den Tagesordnungspunkt und weist darauf hin, dass in der Begründung der Verwaltungsvorlage vom Beirat für Menschen mit Behinderung gesprochen werde, es handle sich korrekt um den Beirat von Menschen mit Behinderungen. Er bittet dies zur Kenntnis zu nehmen.

Zusammenfassung der Information:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis

gezeichnet
Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Die Verwaltung hat nach dem Arbeitsauftrag des Gemeinderats, mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung (BmB) die Friedhöfe Kirchheim, Pfaffengrund und Wieblingen-alt begangen und auf Barrierefreiheit überprüft. Die Begehung mit dem BmB hat am 13.11.2015 stattgefunden.

Alle Heidelberger Bestattungsinstitute wurden mit Schreiben vom 30.11.2015 gebeten, in den Beratungsgesprächen anlässlich von Beisetzungen bei der Auswahl von Grabstätten auf die vorhandene oder nicht vorhandene Barrierefreiheit hinzuweisen.

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist unter dem Aspekt der Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen bei Erstellung der Vorlage erfolgt.

Im Anschluss an die Begehung vom 13.11.2015 wurden folgende erste Maßnahmen ergriffen:

Alter Friedhof Wieblingen:

Der gesamte Eingangsbereich an der Wallstraße wurde angehoben. Der Zugang zum Friedhof und zur Behindertentoilette ist nun barrierefrei hergestellt. Piktogramm wurde an der Toilette angebracht. Der Platz vor der Friedhofskapelle wurde ebenfalls angehoben, sodass die Kapelle jetzt von allen Seiten barrierefrei erreicht werden kann.

Friedhof Kirchheim:

Der barrierefreie Zugang vom Eingang-Ost ist durch entsprechende Piktogramme gekennzeichnet.

Aktuelle, laufende Maßnahmen:

Neuer Friedhof Wieblingen:

Herstellung eines barrierefrei zugänglichen Grabfelds für Baumbestattungen.
Umbau der Besuchertoiletten mit Einbau einer Behinderten-Toilette.

Friedhof Neuenheim:

Herstellung eines barrierefrei zugänglichen Grabfelds.

Planungen 2017/2018:

Die Bereitstellung von Mitteln für Maßnahmen in 2017/2018 sowie 2019 erfolgt vorbehaltlich der Priorisierung im Gesamtbudget für Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie der entsprechenden Haushaltsbeschlüsse.

Friedhof Handschuhshheim:

Neubau der Besuchertoiletten mit barrierefreier Toilette. Mittel werden für den Doppelhaushalt 2017/2018 angemeldet. Gesamtkosten voraussichtlich 250.000 €.

Friedhof Rohrbach:

Umbau der Besuchertoilette mit barrierefreier Toilette. Mittel werden für den Doppelhaushalt 2017/2018 angemeldet. Gesamtkosten voraussichtlich 100.000 €.

Friedhof Kirchheim:

Errichtung von zwei Behinderten-Parkplätzen am Eingang-Ost.

Bergfriedhof:

Barrierefreier Umbau der Besuchertoilette an der Friedhofskapelle (Planung für 2019).

Finanzierung

Bereits unmittelbar nach der Begehung der Friedhöfe Kirchheim, Pfaffengrund und Wieblingen-alt am 13.11.2015, wurden erste Maßnahmen durchgeführt und weitere Maßnahmen zur Umsetzung in 2016 vorgesehen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Budgets des Landschafts- und Forstamtes sowie aus Mitteln des Bauunterhaltungsprogramms bei weitgehender Umsetzung in Eigenleistung.

Haushaltsanmeldungen 2017/2018 sowie 2019, stehen unter dem Vorbehalt der Priorisierung im Gesamtbudget für Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie der entsprechenden Haushaltsbeschlüsse.

Aussagen zum Gesamtaufwand zur weitgehenden Herstellung von Barrierefreiheit auf allen Friedhöfen können erst nach Erstellung eines Gesamtkonzeptes getroffen werden.

Zusätzliche Aufwendungen für die Herstellung von Barrierefreiheit auf Friedhöfen werden anteilig in die Gebührenkalkulation mit aufgenommen und können letztlich zu Gebührenerhöhungen führen. Insoweit erfolgt eine anteilige Refinanzierung dieser Aufwendungen aus Gebühreneinnahmen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 10		Geeignete Infrastruktur für alte Menschen.
DW 5	+	Unterschiedliche Bedürfnisse Älterer differenzierter berücksichtigen.
		Begründung: Insbesondere auf Friedhöfen soll durch die Schaffung barrierefreier Zugänge zu Grabfeldern die Integration von älteren und behinderten Menschen gefördert werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson